



8. Berliner Hörspielfestival

Das Festival des freien Hörspiels
24.–26. März 2017

/// Freitag, 24. März

18.30 /// Festivaleröffnung
Moderation: Hermann Bohlen & Jochen Meißner

18.45 /// **fremdkoerper** (60.00) 
von Tina Saum
Fremd-Sein in einer unbekanntenen Stadt und Sprache, in der Heimat: Das Stück erzählt von einer Frau, die 1991 mit 20 Jahren aus Ljubija (Bosnien/Herzegowina) nach Stuttgart kam.

19.50 /// **Melody minus one. Eine Jagd** (41.30) 
von Antje Vowinckel
Wie fängt man eine Dialektmelodie? Mit dem Mikro-Kescher oder mit der Erinnerung? Eine Klangkomposition aus Imitationsversuchen.

20.40-21.15 /// Pause

21.15 /// **Der MikroFlitzer**   
Der schnellste Wettbewerb der MikroHörspiele mit einer maximalen Länge von 60 Sekunden. Das Publikum wählt seinen Favoriten.

22.00 /// **Kein Dach Kein Boden** (31.22) 
von Amina Gusner
Anhand authentischer Abschiedsbriefe und Polizeiprotokolle von sechs Selbstmördern werden deren Leben fiktionalisiert. Sie treffen im Stück in einem akustischen Übergangsraum aufeinander – nicht mehr lebend, noch nicht wirklich tot.

/// Samstag, 25. März

18.30 /// Begrüßung
Moderation: Robert Schoen & Giuseppe Maio

18.35 /// **Der Klang vom St. Johann** (32.37) 
von Florian Hohnhorst & Paula Reissig
Wie klingt die Stadt, in der wir leben? Was passiert, wenn wir uns einmal ganz auf unsere akustische Umgebung einlassen? – Klangexpeditionen durchs Basler St. Johann-Quartier.

19.15 /// Das kurze brennende Mikro

Der Wettbewerb der Kurzhörspiele mit einer Länge von 5-20 Minuten. Das Publikum wählt seinen Favoriten.

01 /// **Die Frisur ist Nebensache** (17.20)
von Ralf Haarmann
Ein Gespräch zwischen Friseur und Kunde, zwischen Nonsense und Tiefe. Ist der Friseur nun intro- oder extrovertiert? Er redet wie auf Autopilot und wird vom Kunden immer wieder angestachelt.

02 /// **Sp(b)rechblasenssprachprobe** (7.26)
von Helmut Hostnig
Sprachspielerische Verdichtung und Collagierung von Polit- und Nachrichtensprech aus den Schlagzeilen 2016 die Flüchtlingskrise betreffend.

03 /// **Das hier ist für Dich** (19.20)
von Maja Das Gupta
Das Stück zeigt eine Auseinandersetzung zwischen Tochter und Vater. Nicht zuletzt die aktuelle Debatte um Geflüchtete hat die beiden einander entfremdet. So redet sie sich etwas von der Seele ohne zu wissen, ob sie gehört wird.

04 /// **An Eternal Joke** (9.55)
von Dulvin Juniverse xtc
Im diffusen Nebel aus Sound und Wort empfangen Dulvin Juniverse xtc Grüße, Botschaften und Rätsel.

05 /// **Random Dudette – Episode 2** (7.32)
von Anna-Sophie Fritz
Der Alltag braucht HeldInnen, die über Gut und Böse, richtig und falsch, schlau und blöd stehen. Sie ist der Dude links hinten, der doch keiner ist. Sie ist viel mehr. Wo immer Taten warten, ist sie zur Stelle. Who would do that? Random Dudette would do that!

20.40-21.15 /// Pause

06 /// **Vulkan** (19.26)
von Mariola Brillowska
Der Vulkan brach aus. Mañana Brzozadrzewska kochte gerade ihre verseuchten Schuhsohlen, als der geschlechtslose Flüchtling Didi aka Bari Meng an der Tür klopfte, in die Wohnung drang, nach neuen Schuhen verlangte, sich als Spion und Nachfahre Astrid Lindgrens entpuppte und letztlich zum Mars flog.

07 /// **Über meine Füße** (7.28)
von Christine Seefried & Jurate Braginaite
Ein Versuch sich selbst zu entfliehen.

08 /// **Stechen, Brennen, Hobeln** (19.35)
von Tom Heithoff
Seine Karriere als Schönheitschirurg musste Lorenz Eberle wegen seiner zittrigen Hand früh aufgeben. Also eröffnete er ein Narbenstudio. Hier lebt er sich aus. Tattoo ist out, der Trend geht in die Tiefe. Man zeigt seine Wunden. Und wenn man keine hat, lässt man sich einfach welche machen.

09 /// **Ein Würstchen** (5.50)
von Mara Ittel
Eine Wurst erzählt von ihrem Dasein und ihrer Entstehung. Sie erzählt von einer Halle, von Musik, von großen Klammern und lauten Sägen. Sie redet über Darm und Gewürze – bis zu ihrem Ende.

22.30-23.00 /// Pause

23.00 /// **Flat Chat** (20.37) 
von OwlYeah
Zwei Fremde treffen sich im Netz. Ein Dialog entsteht im Zwischenraum von Reallife und Chat – Einblicke in zwei Welten und Lebensräume und ein Stück sogar dahinter ... Ein Hörspiel nach IRC-Protokollen, bereitgestellt von J.W.

23.30 /// **Das kurze brennende Mikro**   
Verleihung des Publikumspreises für das beste Hörspiel mit einer Länge von 5-20 Minuten.

/// Sonntag, 26. März

18.30 /// Begrüßung

Moderation: Marion Czogalla & Silvia Vormelker

18.40 /// **Vorerst niemals Chicago** (40.40)

von Stephan Roiss & Tortoma

Die Geschichte einer Freundschaft. Mit sich selbst.

19.30 /// **Das glühende Knopfmikro**

Der Wettbewerb der Kurzhörspiele mit einer Länge bis 5 Minuten.
Das Publikum wählt seinen Favoriten.

01 /// **Short Range Devices** (1.51)

von blablabor

senden & empfangen, frequenzbereiche, kommunikationslitanei: schumann-resonanz u-boot-kommunikation pulsuhren zeitzeichensender funkuhren terrestrische navigation amateurfunkdienst langwellenrundfunk mittelwellenrundfunk ...

02 /// **Zappen** (1.06)

von Helmut Hostnig

Rhythmisierung von Silben, Wort- und Satz-Fragmenten aus dem TV von vor 14 Jahren. Beim Zappen mitgenommene Klänge deuten wieder Geschichten an, die erzählt werden wollen.

03 /// **Fly High** (4.56)

von Valentin Jahn & Flo Panhölzl

Das Stück berichtet anhand von Verhörprotokollen über das Auf und Ab der Drogensucht eines Abhängigen: Absolute Euphorie und totaler Absturz, Ekstase und Depression. Die Protokolle (Geheimstufe 2) bergen jedoch ein schmutziges Geheimnis ...

04 /// **Mimikry** (4.56)

von Raphaela Edelbauer & Corina Cinkl

Mimikry bezeichnet eine Täuschungsstrategie, um einen Überlebensvorteil zu gewinnen. Aber was, wenn auch unsere sog. authentische Volkskultur nur eine solche Täuschung ist? Echtheit, Identität und die Frage was ein wirklicher Österreicher ist, stehen auf einem Maibaumfest plötzlich auf dem Prüfstand ...

05 /// **The Bugs Walking und Ravioli** (5.00)

von Natalie Ferch

Im postapokalyptischen Wien sucht eine Überlebende in einem zerstörten Supermarkt nach etwas Essbarem. Bis es plötzlich aus einer der Tiefkühltruhen klopft.

- vier -

06 /// **Tomorrow Never Knows** (5.00)

von Friederike Kenneweg

Die Zukunft liegt vor uns allen wie ein leeres Blatt Papier. Was passieren wird, ist ungewiss. Acht Personen erzählen von ihren Wünschen, Träumen, Plänen, Befürchtungen, Erwartungen und Ängsten.

07 /// **Ein wahres Glück** (4.59)

von Evelyn Blumenau & Walter Kreuz

Rhythmische Passagen und ein Stimmenwald, der aus zahlreichen Interviewpassagen besteht, die das Thema Stadt fokussieren. Was ist »wahres Glück«? Ist es nur fühlbar, wenn Anstrengung und Leistung im Mittelpunkt stehen?

08 /// **Artifizielle Gazelle** (1.51)

von Thomas Müller & Anne Krüger

Bericht aus dem Leben einer artifiziellen Gazelle.

09 /// **Denk ich an Deutschland ... was kommt** (4.58)

von Anja Penner

Fragt man die Deutschen nach ihrer Zukunft, sind viele optimistisch. Die eigene Zukunft meint man beeinflussen zu können, das große Ganze nicht. Fatalismus, Angst, Zögerlichkeit machen sich breit. Ein subjektives Stimmungstableau.

10 /// **Traumfrau gesucht** (4.56)

von Annette Scheld

Begehren mit Behinderung – ein Mann erzählt von seiner Leidenschaft.

11 /// **Abtransport** (4.00)

von Julia Urgatz

Nach einer Psychose wird das lyrische Ich in die Psychatrie eingewiesen.

12 /// **Letzte Karte erste Reihe** (5.00)

von Claudia Weber

Eine Theateraufführung, aus der einer der Schauspieler »aussteigt«. Das bekommt er von seiner Kollegin bitter bezahlt. Aber nicht in echt. Oder doch...?

20.50-21.15 /// Pause

21.15 /// **Chewing Gum Makes a Demon Really Happy** (23.23)

von Simone Halder & Ronaldas Obukas

Das Hörspiel handelt vom festen Glauben an die hausgemachte Realität und bleibt letztendlich im realen Wahnsinn stecken. Amen.

- fünf -

21.45 /// **Das glühende Knopfmikro**



Verleihung des Publikumspreises für das beste Hörspiel mit einer Länge bis zu 5 Minuten.

22.00 /// **Das lange brennende Mikro**



Jurygespräch und Verleihung des Jurypreises für das beste Hörspiel mit einer Länge von 20 bis 60 Minuten.

Legende

Nominierte in der Kategorie **Das lange brennende Mikro** für den Jurypreis der Stücke von 20 bis 60 Minuten.

Verleihungen der Publikumspreise und des Jurypreises.

Weitere Informationen unter

<http://berliner-hoerspielfestival.de>

info@berliner-hoerspielfestival.de

Twitter: @hoerspielfest

<http://www.facebook.com/BerlinerHoerspielFestival/>

<http://www.soundcloud.com/berliner-hoerspielfestival>

Veranstaltungsort

Theaterdiscounter / Klosterstraße 44 / 10179 Berlin

www.theaterdiscounter.de (U-Bahn: U2 Klosterstraße)

Tickets

tickets@theaterdiscounter.de

Tel. 030 / 28 09 30 62

Tagesticket: € 10,- / ermäßigt € 7,-

Festival-Pass: € 22,- / ermäßigt € 16,-

Fördermitglieder des Berliner Hörspielfestival e.V. haben freien Eintritt. Die Mitgliedschaft kann an der Kasse erworben werden.

Herzlichen Dank an unsere diesjährigen Unterstützer

Theaterdiscounter

TD

Georg Neumann GmbH



NEUMANN.BERLIN

Røde Microphones



Soundman Berlin



- sechs -